

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

II. Obst

**Wachstumstand der Äpfel und Birnen
und Erntevorschätzungen von Süßkirschen,
Aprikosen und Pfirsichen**

Juni 1962



Bestellnummer : B 2/II - 4/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Angaben über Witterungsverhältnisse und Vorblütenspritzungen	3
Blütenschäden durch Frühjahrsfröste	4
Wachstumstand von Äpfel und Birnen	4
Erntevorschätzungen an Süßkirschen, Aprikosen und Pfirsichen	5-7
Baumerträge in ausgewählten Kreisen	8-9

Erschienen im Juli 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Gegen Mitte Juni wurden die Witterungsbedingungen für den Stand der Obstkulturen im allgemeinen ungünstiger als im Vorjahr beurteilt. Dies trifft besonders für die Temperaturen zu, die allgemein als zu kalt bezeichnet wurden. Die Niederschläge dagegen wurden im Durchschnitt des Bundesgebietes von 58 % der Berichterstatter als ausreichend und von 32 % als zu hoch bezeichnet. Zu hohe Niederschläge wurden vornehmlich aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordrhein-Westfalen gemeldet.

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben					
Schleswig-Holstein	-	56	44	-	-	100
Hamburg	-	31	69	-	4	96
Niedersachsen	2	57	41	-	0	100
Nordrhein-Westfalen	1	39	60	-	-	100
Hessen	18	68	14	-	1	99
Rheinland-Pfalz	20	65	15	-	1	99
Baden-Württemberg	11	65	24	-	2	98
Bayern	10	46	44	0	0	100
Saarland	-	76	24	-	-	100
Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin	10	58	32	0	1	99
dagegen: 1961	1	23	76	0	8	92
Berlin (West)	38	56	6	-	-	100

Angaben über Nachblütenspritzungen konnten von Schleswig-Holstein nicht abgegeben werden, weil die Kernobstblüte im Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abgeschlossen war. In den übrigen Bundesländern wird der Anteil der behandelten Bäume auf 12 bis 18 % der Gesamtzahl geschätzt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Unterschiede nur gering und im wesentlichen durch den verspäteten Blütenbeginn in diesem Jahr bedingt.

Land	Durchführung der	
	ersten	zweiten
	Nachblütenspritzung	
	bei % aller Obstbäume	
Schleswig-Holstein	0	0
Hamburg	36	35
Niedersachsen	18	15
Nordrhein-Westfalen	20	14
Hessen	11	8
Rheinland-Pfalz	19	12
Baden-Württemberg	19	13
Bayern	13	7
Saarland	21	20
Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin	18	12
dagegen: 1961	19	15
Berlin (West)	23	20

Die im Juni von den Berichterstattern abgegebenen Beurteilungen der durch Frühjahrsfröste an den Blüten hervorgerufenen Schäden zeigen, daß diese auf 14 bis 25 % des ursprünglichen Blütenansatzes geschätzt wurden. Zur gleichen Zeit im Vorjahr waren die beurteilten Schäden mit 9 bis 17 % wesentlich geringer. Besonders gelitten haben die Walnüsse, Pflaumen und Zwetschen und Aprikosen, bei denen die Schäden durch Fröste auf 25 bis 22 % geschätzt werden. Verhältnismäßig günstiger sind die Kirschen und das Kernobst, bei denen Schäden nur in einem Umfang von 14 - 17 % angenommen wurden. In Schleswig-Holstein konnten Angaben über Blüteschäden z. Z. der Berichterstattung wegen des dortigen verspäteten Blüten-

beginns nicht gemacht werden. Von den Bundesländern waren durch Frühjahrsfröste an den Blüten die Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz am stärksten betroffen.

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste in % des ursprünglichen Blütenbesatzes

Land	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Schleswig-Holstein	•	•	•	•	•	•	•	•
Hamburg	30	29	23	20	25	15	11	-
Niedersachsen	14	15	17	16	14	9	16	9
Nordrhein-Westfalen	9	10	11	11	10	13	12	5
Hessen	19	19	26	24	19	19	20	18
Rheinland-Pfalz	17	17	24	24	16	25	20	19
Baden-Württemberg	13	15	30	31	27	39	19	41
Bayern	12	13	21	16	19	15	17	21
Saarland	34	30	40	41	31	45	50	43
Bundesgebiet o. Schl. Ho, Bremen und Berlin	14	15	22	23	17	23	18	25
Berlin (West)	13	34	34	26	23	19	19	38

Der Wachstumsstand des Kernobstes hat sich gegenüber dem Vormonat in allen berichtenden Ländern etwas verschlechtert, ist aber im Durchschnitt des Bundesgebietes mit 2,6 besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Wachstumsstand des Obstes (Behang) Juni 1962

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1962	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,2	2,3
	Mai	2,1	2,1
Hamburg	Juni	2,0	2,3
	Mai	2,1	2,0
Niedersachsen	Juni	2,6	2,7
	Mai	2,5	2,2
Nordrhein-Westfalen	Juni	2,7	2,6
	Mai	2,3	2,0
Hessen	Juni	2,6	2,6
	Mai	2,2	2,1
Rheinland-Pfalz	Juni	2,6	2,6
	Mai	2,3	2,2
Baden-Württemberg	Juni	2,5	2,6
	Mai	2,2	2,1
Bayern	Juni	2,5	2,6
	Mai	2,0	1,9
Saarland	Juni	2,8	2,7
	Mai	2,4	2,1
Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin	Juni	2,6	2,6
	Mai	2,2	2,1
	Juni 1961	3,3	3,1
Berlin (West)	Juni	2,6	3,0
	Mai	2,3	2,2

Für Süßkirschen wurde im Juni eine zweite Vorschätzung und für Aprikosen und Pfirsiche eine erste Erntevorschätzung durchgeführt. Zu Vergleichszwecken werden wiederum die Baumerträge nach den Angaben der Berichterstatter mit den Veränderungsfaktoren, die sich aus den Abweichungen zwischen Vorschätzungen und endgültiger Schätzung des laufenden Jahres und aus dem Durchschnitt der Jahre 1956/61 ergeben, umgerechnet. Vergleiche Bericht Nr. 3. Danach werden die Ergebnisse für das Bundesgebiet bei Süßkirschen um 5 %, bei Aprikosen um 14 % und bei Pfirsichen um 10 % herabgesetzt.

Endgültige Schätzung in % der Juni-Vorschätzung

Obstart	1956	1957	1958	1959	1960	1961	$\bar{\phi}$ 1956/61
Süßkirschen	88	83	94	98	113	91	95
Aprikosen	81	86	71	87	96	96	86
Pfirsiche	100	71	89	85	101	91	90

Während bei den ersten Vorschätzungen von Mai Angaben von den Ländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen fehlten, haben sich an den Juni-Ernteschätzungen sämtliche Bundesländer beteiligt. Der Baumertrag der Süßkirschen hat sich im Durchschnitt des Bundesgebietes gegenüber der ersten Vorschätzung mit rd. 27 kg nicht verändert. Im ganzen ergibt sich daraus eine Erntemenge von rd. 145 000 t, die der Vorjahreshöhe entspricht und den Durchschnitt aus den Jahren 1956/61 um 21 % übersteigt. Vergleichsweise günstige Baumerträge weisen Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg aus.

Geringer werden die Ernteaussichten für Aprikosen beurteilt. Bei einem Ertrag von rd. 8 kg je Baum bleibt die diesjährige Ernte um 36 % hinter dem Vorjahr zurück. Den vergleichsweise höchsten Baumertrag meldete Rheinland-Pfalz mit rd. 12 kg gegen rd. 17 kg zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Pfirsichernte entspricht nach dem gegenwärtigen Stand mit 13 kg je Baum ziemlich genau der Vorjahrsernte und würde damit auch den Durchschnitt 1956/61 um 55 % übertreffen. Unter den größeren Anbaugebieten weist Rheinland-Pfalz mit 16 kg den höchsten Ertrag auf.

Nach den Schätzungen der Berichterstatter ergeben sich nach dem derzeitigen Bestand einschließlich der in Haus- und Kleingärten stehenden Bäume folgende Erntemengen:

rd. 145 000 t	für Süßkirschen	gegen	145 000 t	im Vorjahr
" 2 000 "	" " Aprikosen	"	3 000 "	" " "
" 33 000 "	" " Pfirsiche	"	33 000 "	" " "

Lfd. Nr.	Land	Juni ¹⁾	Süßkirschen		
			Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
			Anzahl	kg	dz
1	Schleswig-Holstein	1962	121 785	24,5	29 837
2	" "	1961		20,5	24 966
3	Hamburg	1962	69 699	32,4	22 582
4	" "	1961		34,8	24 255
5	Niedersachsen	1962	798 093	28,0	223 623
6	" "	1961		25,4	202 435
7	Bremen ²⁾	1962	11 447	28,0	3 205
8	" "	1961		18,8	2 152
9	Nordrhein-Westfalen	1962	966 144	34,1	329 367
10	" "	1961		25,9	250 133
11	Hessen	1962	534 862	24,2	129 437
12	" "	1961		21,8	116 600
13	Rheinland-Pfalz	1962	720 970	25,1	180 790
14	" "	1961		27,9	201 482
15	Baden-Württemberg	1962	1 041 783	32,8	341 443
16	" "	1961		34,0	354 649
17	Bayern	1962	868 713	25,5	221 522
18	" "	1961		25,9	224 997
19	Saarland	1962	174 591	23,4	40 854
20	" "	1961		26,6	46 441
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	5 308 087	28,7	1 522 660
22	" " "	1962 ³⁾		27,3	1 446 527
23	" " "	1961		27,3	1 448 110
24	" " "	Ø: 1956/61	4 928 923	24,2	1 193 619
25	Berlin (West)	1962	53 614	23,9	12 811
26	" "	1961		24,0	12 887

1) 1961 endgültige Ernteschätzung.- 2) Im Statistischen Bundesamt errechnet.-

Obstes im Juni 1962

Aprikosen			Pfirsiche			Lfd. Nr.
Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	
1 285	4,5	58	12 711	5,3	674	1
	3,2	41		4,2	534	2
1 722	3,9	67	26 138	6,6	1 725	3
	8,2	141		7,8	2 039	4
5 822	9,0	526	58 437	7,5	4 388	5
	6,2	362		6,4	3 712	6
606	9,0	55	7 674	7,5	575	7
	4,6	28		5,5	420	8
32 180	9,4	3 023	755 450	18,1	137 037	9
	11,1	3 579		9,7	73 275	10
49 029	6,0	2 942	307 796	9,5	29 241	11
	8,9	4 364		10,7	32 934	12
89 140	12,1	10 818	492 112	16,4	80 603	13
	16,7	14 863		17,2	84 882	14
30 652	6,8	2 081	633 719	15,1	95 509	15
	9,0	2 765		16,2	102 909	16
22 422	6,6	1 480	126 627	9,3	11 776	17
	8,7	1 951		13,8	17 475	18
4 520	3,6	163	72 819	4,9	3 568	19
	9,7	438		9,6	6 991	20
237 378	8,9	21 213	2 493 483	14,6	365 096	21
	7,7	18 243		13,1	328 586	22
	12,0	28 532		13,0	325 171	23
218 300	7,0	15 297	2 665 990	7,9	211 826	24
3 303	11,0	363	42 504	11,4	4 846	25
	11,9	393		10,8	4 576	26

) Ergänzt mit Veränderungsfaktor.

Erntevorschätzungen in den Hauptanbaugebieten
kg je Baum

Landkreis Kreisfreie Stadt Hauptanbaugebiet		Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men, Zwet- schen	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Landkreis Harburg	Ndsa	24,4	.	11,6	.	.	.
" Stade	"	36,0	.	31,6	27,1	.	.
" Grfsch Hoya	"	.	.	14,5	.	.	.
" Hannover	"	.	14,7	.	.	10,6	.
" Göttingen	"	.	.	.	.	3,4	.
" Lœer	"	.	9,8	.	.	.	.
" Helmstedt	"	.	11,0	.	5,2	.	.
KrfSt Hannover	"	.	.	.	13,5	.	5,0
" Braunschweig	"	.	.	.	.	9,2	9,4
" Hildesheim	"	.	.	.	.	.	6,0
Landkreis Minden	NrhW	29,6	.	24,3	.	.	.
" Bonn	"	72,9	31,9	27,9	20,9	10,4	40,1
" Herford	"	51,3	.	.	.	.	.
" Kempen-Krefeld	"	20,5	.	.	.	.	14,8
" Siegkreis	"	.	19,7	10,9	13,5	.	.
" Beckum	"	.	.	19,1	.	.	.
" Euskirchen	"	.	.	19,3	.	12,4	.
" Düsseldorf-Mettmann	"	.	15,9	.	.	7,0	.
" Moers	"	.	21,6	.	20,2	.	15,5
Hauptanbaugeb. Friedberg	Hess	42,8	.	.	.	.	.
" Witzzenhausen	"	22,9	.	.	.	.	.
" Bergstraße	"	.	.	7,1	.	.	11,3
" Frankfurt	"	.	17,5	13,8	.	5,8	10,0
" Wiesbaden	"	.	.	.	.	14,6	.
" Maintaunus	"	.	19,3	.	12,9	.	.
" Obertaunus	"	.	.	.	16,0	.	.
KrfSt u. Landkreis Kohlenz	RhPf	28,2	24,9	.	.	10,5	18,6
" " Mainz	"	18,0	25,0	19,5	15,5	9,7	17,2
" " Neustadt	"	24,7	19,8	15,9	12,0	8,5	15,7
" " Worms	"	.	23,6	12,6	10,8	13,6	18,7
" " Frankenthal	"	.	.	9,5	11,1	3,2	10,3
" " Kaiserslautern	"	.	.	7,9	.	.	.
" " Ludwigshafen	"	.	.	.	.	7,0	9,9
" " Trier	"	.	21,0	.	23,4	.	.
" " Landau	"	.	.	.	12,1	.	13,7
" " Speyer	"	.	.	.	.	.	20,5

Erntevorschätzungen in den Hauptanbaugebieten
kg je Baum

Landkreis Kreisfreie Stadt Hauptanbaugebiet		Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men, Zwet- schen	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Landkreis Mayen	RhPf	21,9	.	.	.	.	.
" Neuwied	"	17,6	21,9	.	.	.	.
" St. Goar	"	27,3	.	.	.	.	.
" Loreleykreis	"	23,6	21,0	.	.	10,2	.
" Bingen	"	26,7	26,6	26,6	.	21,9	21,9
" Kusel	"	29,2	.	22,5	.	.	.
" Kreuznach	"	.	15,9	14,0	.	8,1	.
" Alzey	"	.	.	10,1	10,2	.	.
" Bergzabern	"	.	.	.	12,4	.	.
" Kirchheimbolanden	"	.	.	.	8,1	.	.
Hauptanbaugeb. Oberes Neckartal	BaWü	21,3	11,7	.	.	.	.
" Unteres "	"	29,9	16,0	9,3	11,1	.	12,9
" Murrthal	"	31,3	.	.	.	.	.
" Markgräflerland	"	30,1	25,0	21,7	24,8	11,2	13,9
" Breisgau	"	40,0	14,7	10,7	15,8	2,0	15,9
" Kaiserstuhl	"	46,3	.	.	.	5,0	9,9
" Ortenau u. Bühlergeg.	"	45,9	14,5	39,6	27,5	8,8	20,2
" Bodenseegebiet	"	32,9	21,1	21,3	23,5	5,5	.
" Bergstraße	"	37,1	.	9,9	12,6	10,4	17,4
" Remstal	"	.	.	7,1	9,4	3,3	10,9
" Pfinz-, Enz- u. Albtal	"	.	14,8	13,6	.	8,6	13,4
" Kraichgau	"	.	15,6	11,6	16,4	8,3	16,6
" Kocher- u. Jagsttal	"	.	11,4	.	11,6	.	.
Landkreis Forchheim	Bay	28,0	.	.	.	.	.
" Würzburg	"	25,0	.	.	.	.	.
" Dillingen	"	.	13,0	.	.	.	.
" Gerolzhofen	"	.	.	7,0	18,0	13,0	.
KrfSt München	"	.	16,0	10,0	10,0	.	8,0
" Nürnberg	"	.	.	.	.	.	.
" Würzburg	"	.	.	.	.	5,0	.
KrfSt u. Landkreis Saarbrücken	Saar	25,1	16,3	.	.	4,8	5,3
Landkreis Ottweiler	"	20,0	15,0	8,0	.	.	.
" Saarlouis	"	.	19,2	16,7	.	.	.
" St. Wendel	"	.	.	12,0	.	.	.
" Merzig-Wadern	"	.	.	.	8,0	.	.